

# Jahresprogramm 2020\_

## KönzgenHaus\_

Haltern am See

Begegnung\_Lernen\_

Fragen\_Denken\_Erfahrung\_

Gemeinschaft\_Arbeit\_Glaube\_

Handeln\_Gerechtigkeit\_

Freiraum\_

2020





KönzgenHaus\_Haltern am See

Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen KAB/CAJ gem. GmbH

Annaberg 40

45721 Haltern am See

Telefon +49 (0) 2364 105-0

Telefax +49 (0) 2364 105-100

[info@könzgenhaus.de](mailto:info@könzgenhaus.de)

[www.könzgenhaus.de](http://www.könzgenhaus.de)

## Inhaltsverzeichnis

|       |                            |  |
|-------|----------------------------|--|
| 4-7   | Rund um das KőnzgenHaus    |  |
| 8     | Teilnahmebedingungen       |  |
| 11-18 | Familienbildung            |  |
| 19-31 | Standpunkte                |  |
| 32    | Namensgeber                |  |
| 33    | Anfahrt und Erreichbarkeit |  |

KőnzgenHaus\_Haltern am See

Heimvolkshochschule Gottfried Kőnzgen KAB/CAJ gem. GmbH

- Arbeitnehmerbildungsstatte

- Familienpadagogisches Institut der KAB

## Leitbild

4

Wir sind eine verbandspolitische Bildungsstätte der KAB, einem katholischen Sozialverband mit langer Tradition. Wir stehen für eine politische und werteorientierte Bildung. Als einladende, gastfreundliche Bildungsstätte bieten wir Raum und Zeit für Bildung und Begegnung. Dabei orientieren wir uns an unserem Auftrag.

Unsere Grundlage ist das biblische Gerechtigkeitsverständnis. Als verbandliche Einrichtung sind wir Kirche und orientieren uns an dem Pauluswort „Löschet den Geist nicht aus“ und dem Grundsatzprogramm der KAB und unserem Leitspruch „... damit Gerechtigkeit wächst“. Das ist unser Bildungsauftrag. In unserer individualisierten und säkularisierten Gesellschaft ist unser Bildungsangebot gemeinschaftsstiftend, sinnstiftend und identitätsstiftend. Wir qualifizieren das Erfahrungswissen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, befähigen und ermutigen sie zum politischen Handeln und gestalten damit Gesellschaft. (...)

Wir sind eine Bildungsstätte für alle. Unser Bildungsangebot richtet sich besonders an die Menschen, die in unserer Gesellschaft an den Rand gedrängt werden und von der Teilhabe ausgeschlossen sind. Als verbandliche Einrichtung verstehen wir uns als Vordenker, Clearingstelle und Kompetenzzentrum.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen ein Klima zum Wohlfühlen. (...) Individuelle Wertschätzung, Vertrauen, Gestaltungsmöglichkeiten, Eigenverantwortung und eine hohe Authentizität sorgen dafür, dass jede ihr und jeder sein Bestes gibt. (...)

Glaubwürdigkeit, gemeinsame gelebte Werte, die Rücksichtnahme und das Wissen um den Anderen, sowie die Wertschätzung der jeweiligen Tätigkeit prägen unsere Zusammenarbeit. (...)

Unsere Dienstleistung ist von dem Verständnis geprägt: Wir sind für Sie da.

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Norbert Jansen               | Geschäftsführer des KönzgenHauses,<br>Politische Bildung, Theologische Bildung  |
| Annette Seier                | stv. Geschäftsführerin des<br>KönzgenHauses,<br>Politische Bildung, Familienpolitik –<br>Familienpädagogisches Institut der KAB |
| Ruth Hochgürtel              | Pädagogische Mitarbeiterin<br>Arbeits- und Sozialrecht,<br>Politische Bildung   |
| Josef Meiers                 | Pädagogischer Mitarbeiter<br>Arbeits- und Sozialrecht,<br>Politische Bildung  |
| Michael Ossege               | Pädagogischer Mitarbeiter<br>Arbeits- und Sozialrecht,<br>Politische Bildung  |
| Clemens-August<br>Holtermann | Rektor der Hl. Geist Kapelle<br>Kursmitarbeit auf Anfrage   |
| Anita Flamme                 | Leitung Verwaltung - Buchhaltung  |
| Manuela Mönnich              | Leitung Belegungsmanagement   |
| Christiane<br>Brockmann      | Hauswirtschaftsleitung  |
| Joanna Chat                  | Küchenleitung   |
| Martin Scholz                | Leitung Haustechnik   |

Auskünfte bei Terminanfragen und Belegungswünschen erteilen Ihnen in unserem Sekretariat:  
Marita Hämel, Manuela Mönnich, Heike Tönnies und  
Bozena Valls.

### **Das KőnzgenHaus verfűgt őrber eine groűzűgige rूंmliche Ausstattung:**

- 64 freundliche Einzel- und Doppelzimmer mit Dusche und WC
- Seminar- und Gruppenrूंme
- Aula
- Kindergartenrूंme
- Kaminzimmer, Kegelbahn, Bierstube
- Kapelle (Gottesdienste nach Absprache)

### **Verpflegung:**

Fűr das leibliche Wohl sorgt unsere Kűche. Die Speisen werden ohne Alkohol zubereitet.

### **Essenszeiten:**

|                   |                                 |
|-------------------|---------------------------------|
| 8.15 Uhr          | Frűhstűck                       |
| 10.15 – 11.15 Uhr | Stehkaffee in der Eingangshalle |
| 12.15 Uhr         | Mittagessen                     |
| 14.15 – 16.15 Uhr | Stehkaffee in der Eingangshalle |
| 18.15 Uhr         | Abendessen                      |

Kaltgetrूंke gibt es aus den Automaten zu jeder Tageszeit. Ein Kaffeeautomat steht ebenfalls zu jeder Tageszeit zur Verfűgung.

## Teilnahmebedingungen

Die Kursgebühren betragen pro Tag und Teilnehmer\*in:

|                    | <b>1 – 4 Tage</b> | <b>Kurse ab 5 Tage</b> |
|--------------------|-------------------|------------------------|
| Erwachsene         | 44,00 €           | 41,00 €                |
| Kinder ab 10 Jahre | 20,00 €           | 19,00 €                |
| Kinder bis 9 Jahre | 16,00 €           | 15,00 €                |
| ab 3. Kind frei    |                   |                        |

Bildungsfreizeiten 48,00 €

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt pro Tag 15,00 €.

Die Kursgebühren betragen pro Tag und Teilnehmer für KAB-Mitglieder:

|                    | <b>1 – 4 Tage</b> | <b>Kurse ab 5 Tage</b> |
|--------------------|-------------------|------------------------|
| Erwachsene         | 35,00 €           | 33,00 €                |
| Kinder ab 10 Jahre | 16,00 €           | 15,00 €                |
| Kinder bis 9 Jahre | 10,00 €           | 9,00 €                 |
| ab 3. Kind frei    |                   |                        |

Bildungsfreizeiten 39,00 €

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt pro Tag 15,00 €.

Für Empfänger von ALG II oder Sozialhilfe ermäßigen sich die Kursgebühren um 50 %.

Für Familienfreizeiten gelten familienbezogene Zuschussregelungen. Preise auf Anfrage.

## Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG)

Durch dieses am 01.01.1985 in Kraft getretene Gesetz erhalten alle Arbeitnehmer in NRW einen gesetzlichen Anspruch auf Freistellung von der Arbeit zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung, und zwar 5 Tage innerhalb eines Kalenderjahres bei Fortzahlung des Arbeitsentgeltes durch den Arbeitgeber.

Alle Arbeitnehmer, die von diesem Recht Gebrauch machen wollen, müssen dem Arbeitgeber die Inanspruchnahme und den Zeitraum der Weiterbildung mindestens vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung schriftlich mitteilen.

Das Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz in NRW ist mit dem Grundgesetz vereinbar, also ein gesetzlich garantierter Anspruch auf bezahlten Bildungsurlaub, so die Pressestelle des Bundesverfassungsgerichts in ihrer Erklärung zur höchstgerichtlichen Entscheidung vom 15.12.1987:

Unter den Bedingungen fortwährenden und sich beschleunigenden technischen und sozialen Wandels werde lebenslanges Lernen zur Voraussetzung individueller Selbstbehauptung und gesellschaftlicher Anpassungsfähigkeit im Wechsel der Verhältnisse. Die Weiterbildung erhalte in Wirtschaft und Gesellschaft die erforderliche Flexibilität, sich auf veränderte Lagen einzustellen.

Es handelt sich um ein Recht, um eine Möglichkeit, sich beruflich und gesellschaftlich zu qualifizieren. Nehmen Sie Ihr Recht in Anspruch!

Für Bundesbedienstete gilt die Verordnung über Sonderurlaub im Sinne des § 7 Satz 1 Nr. 3 der genannten Verordnung.



**Die HVHS G. Könzgen KAB/CAJ gem. GmbH  
ist ausgezeichneter ÖKOPROFIT-Betrieb.**

**Die HVHS Gottfried Könzgen KAB/CAJ gem. GmbH ist nach  
dem Management-System SERQUA® der Gesellschaft für  
Systemisches Management (GSM) mbH zertifiziert.  
SERQUA® erfüllt die Normforderungen der ISO 900/2000.**

## Familienbildung

|    |                         |
|----|-------------------------|
| 12 | Sorgsame Gesellschaft   |
| 14 | Familienpolitik konkret |
| 15 | Alleinerziehende        |
| 16 | Kar- und Ostertage      |
| 17 | Multiplikator*innen     |
| 18 | Familienfreizeiten      |

## Sorgsame Gesellschaft

12

Die Anforderungen im Erwerbsleben machen die Übernahme von privater und ehrenamtlicher Sorgeverantwortung immer schwerer. Das Spannungsverhältnis von notwendiger Existenzsicherung des Familienunterhaltes durch Erwerbstätigkeit und der Anspruch nach ausreichender Zeit mit Kindern wird für Familien immer größer. Gleiches gilt für die Sorge gegenüber den alten und insbesondere pflegebedürftigen Angehörigen. Und auch der Wunsch, sich ehrenamtlich bzw. bürgerschaftlich zu engagieren, wird durch das alle Lebensbereiche durchdringende Diktat der Erwerbsarbeit begrenzt.

Dabei wird angesichts der gesellschaftlichen Entwicklung immer deutlicher, dass der Zusammenhalt unserer Gesellschaft mehr denn je darauf angewiesen ist, dass Menschen sich einsetzen für diejenigen, die Begleitung und Unterstützung brauchen: Junge und Alte, Kranke und Pflegebedürftige, Flüchtlinge, Menschen ohne Arbeit in Armut und Menschen trotz Arbeit in Armut.

Wir wollen in den Seminaren Perspektiven einer sorgsameren Gesellschaft entwickeln und entsprechende politische Rahmenbedingungen formulieren, die eine Übernahme von Sorgeverantwortung fördern.

Wir sind Familie!

**24.01. – 26.01.2020 (H 100)**

**09.10. – 11.10.2020 (H 101)**

Miteinander der Generationen

**27.03. – 29.03.2020 (H 102)**

**20.11. – 22.11.2020 (H 103)**

Dem Leben mit Kindern Raum geben

**30.10. – 01.11.2020 (K 104)**

## Familienpolitik konkret

14

Balanceakt Familie

**28.02. – 01.03.2020 (H 110)**

**20.11. – 22.11.2020 (K 111)**

Freiheit, Gleichheit,  
Geschwisterlichkeit

**08.05. – 10.05.2020 (H 112)**

Familie – ein starker Auftritt

**22.05. – 24.05.2020 (H 113)**

**11.06. – 14.06.2020 (K 114)**

Lebensbedingungen und Lebensqualität von Familien werden heute von vielen Einflüssen bestimmt: von Qualität und Umfang der Bildungs- und Betreuungsmöglichkeiten, der Güte familienbezogener Infrastrukturangebote vor Ort, der Familienfreundlichkeit der Arbeitswelt, der Gestaltung des Steuersystems und den finanziellen Transferleistungen.

Familien sind unverzichtbare Leistungserbringer unserer Gesellschaft. Aber ohne einen radikalen Wechsel hin zu einer Familienvorrangpolitik in allen Bereichen wird die Gesellschaft in eine soziale Zerreißprobe geraten, die nicht geringer sein wird als die alte soziale Frage vor über einhundert Jahren.

Alleinerziehende mobilisieren oftmals sehr viel Kraft für die herausfordernde Aufgabe, Kindern ein Zuhause zu geben. Mehr noch als Eltern in Paarfamilien sind alleinerziehende Eltern gefordert, alleinverantwortlich ihr Leben als Familie zu organisieren, das Auskommen der Familie zu sichern und Erziehungsaufgaben zu meistern. Die sozialen Schief lagen in unserer Gesellschaft treffen alleinerziehende Familien besonders hart.

Alleinerziehende –  
wir sind Familie!

**24.04. – 26.04.2020 (H 120)**

Alleinerziehende –  
Ganz schön stark!

**12.10. – 15.10.2020 (H 121)**

## Kar- und Ostertage

16

In diesen Tagen wollen wir gemeinsam diesen Fragen nachgehen: Was ist unser persönlicher, gesellschaftlicher und kirchlicher Anteil an Kriegen und Beitrag für den Frieden?

Gib Frieden!

**06.04. – 13.04.2020 (H 130)**

Wir erleben zur Zeit – meist mittelbar, manchmal auch hautnah – fortwährende Gewalt, Unsicherheiten und Krieg an vielen Orten unserer Welt. Die Lebensverhältnisse von Millionen von Menschen sind von gewaltvollen Konflikten und kriegerischen Auseinandersetzungen geprägt.

Traurigkeit, Wut und Ohnmacht steigt in uns auf: Warum lernen wir Menschen nicht aus der Geschichte? Welche Rolle spielen Religionen mit ihren Gewalt-, aber auch Friedenspotenzialen? Wie heißen die Mädchen und Jungen, Frauen und Männer, die als Opfer der Kriege zurückbleiben oder fliehen müssen?

Die Seminare mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten richten sich an Frauen und Männer, die als Multiplikator\*innen und Verantwortliche in der Familienbildung und Familienarbeit tätig sind.

Von der Lebenssituation der Familien ausgehend, werden Handlungsperspektiven für die Zukunft entwickelt und Umsetzungsmöglichkeiten für die Familienarbeit vor Ort erprobt.

Wege aus der Armut  
**28.02. – 01.03.2020 (H 140)**

Familienstandort  
Deutschland  
**14.04. – 18.04.2020 (H 141)**

Familienpolitik auf dem Prüfstand  
**30.04. – 03.05.2020 (H 142)**

Die erschöpfte Familie – Familienpolitik als Querschnittsaufgabe  
**20.05. – 24.05.2020 (H 143)**  
**12.10. – 16.10.2020 (H 144)**

Ohne Familie ist kein Staat zu machen  
**29.05. – 01.06.2020 (H 145)**

Vereinbarkeit – Familiengerechte Konzepte  
**10.06. – 14.06.2020 (H 146)**

Dialog der Generationen  
**30.10. – 01.11.2020 (H 147)**

## Familienfreizeiten

18

Familienfreizeit

**27.06. – 11.07.2020 (H 150)**

**18.07. – 01.08.2020 (H 151)**

Die KAB bietet durch diese Maßnahmen ein preiswertes Angebot zur Familienerholung.

Die Freizeiten enthalten ein breites Angebot, bei dem sowohl das Gemeinsame mit der Familie erlebbar wird, aber auch Eltern einmal etwas für sich selbst tun können.

Informationen über Kosten und Zuschussmöglichkeiten erhalten Sie auf Nachfrage in unserer Bildungsstätte.

|    |                                 |
|----|---------------------------------|
| 20 | Baustellen des Sozialstaats     |
| 21 | Modulreihe „Koordinator*in BGM“ |
| 23 | Werteorientierung               |
| 24 | Bürgerschaftliches Engagement   |
| 25 | Führungskräfte                  |
| 26 | Lebensfragen                    |
| 28 | Modulbaukasten                  |
| 29 | Zeit des Glaubens               |
| 30 | Kurse in Kooperation            |

## Baustellen des Sozialstaats

Nachhaltig wachsen

**21.02. – 23.02.2020 (H 300)**

**09.10. – 11.10.2020 (H 301)**

**19.10. – 23.10.2020 (K 302)**

Zukunft der Arbeit

**28.06. – 04.07.2020 (H 303)**

**03.10. – 04.10.2020 (K 304)**

Bausteine einer sorgsam  
Gesellschaft

**24.08. – 28.08.2020 (H 305)**

Grundwissen Tätigkeits-  
gesellschaft

**09.10. – 10.10.2020 (K 306)**

**13.11. – 14.11.2020 (K 307)**

**11.12. – 12.12.2020 (K 308)**

Europa

**19.10. – 24.10.2020 (H309)**

**27.12. – 31.12.2020 (K 310)**

Damit Gerechtigkeit wächst!

**12.12. – 13.12.2020 (H 311)**

Auf den ersten Blick können wir feststellen: wir leben in einer friedlichen Gesellschaft, demokratisch gefestigt, auf dem Boden eines Rechtsstaates und mit Teilhabe- und Teilnahmekancen für alle Bürgerinnen und Bürger. Dieser positive erste Blick wird auch gern von Regierungsverantwortlichen und politischen Entscheidungsträgern unterschiedlicher Ebenen dargestellt. Ein zweiter Blick offenbart jedoch, dass sich Entwicklungen von Benachteiligung und Ausgrenzung verfestigt haben, die unsere Gesellschaft spalten. Dabei wird die Frage nach sozialer Gerechtigkeit immer deutlicher und letztlich steht die Zukunftsfähigkeit einer solidarischen und menschengerechten Gesellschaft auf dem Spiel.

## Modulreihe „Kordinator\* in Betriebliches Gesundheitsmanagement“

Betriebliches Gesundheitsmanagement ist für jede Einrichtung und für jedes Unternehmen eine nachhaltige und notwendige Investition in die Zukunft. In Zeiten des demografischen Wandels, der Digitalisierung und einer zunehmenden Arbeitsverdichtung wird es immer dringlicher, aktiv das Betriebliche Gesundheitsmanagement zu forcieren. Gesunde und motivierte Mitarbeiter\*innen sind die

Grundlage für Gute Arbeit. „Betriebliches Gesundheitsmanagement BGM ist ein strukturierter, geplanter und koordinierter Prozess, mit dem Ziel die Mitarbeitergesundheit und Leistungsfähigkeit langfristig und nachhaltig zu erhalten.“ (Prof. Dr. Badura, Uni Bielefeld)

Diese Modulreihe befähigt und begleitet die Teilnehmenden bei der Implementierung und Durchführung dieses Prozesses in der Einrichtung bzw. im Betrieb.

Die ersten drei Module fanden im Jahr 2019 statt, zwei weitere folgen 2020.

#### **Modul 4\_**

Das betriebliche Eingliederungsmanagement – Mehr als nur Wiedereingliederung  
**15.01. – 17.01.2020 (H 315)**

#### **Modul 5\_**

Betriebliche Gesundheitsförderung und individuelle Unterstützung  
**13.05. – 15.05.2020 (H 316)**

Die grundlegenden Werte Menschenwürde, Gerechtigkeit, Solidarität und Subsidiarität, Gemeinwohlorientierung und Nachhaltigkeit sind Grundpfeiler einer zukunftsfähigen Gesellschaft.

Sich über die Bedeutung dieser Werte und ihrer konkreten Umsetzung im Alltag miteinander zu verständigen und auszutauschen, ist ein notwendiger Beitrag, um eigenes und gesellschaftliches Handeln (neu) auszurichten.

Maß nehmen –

Orientierung finden

**30.03. – 03.04.2020 (K 320)**

**14.04. – 18.04.2020 (K 321)**

**20.04. – 24.04.2020 (K 322)**

**15.06. – 19.06.2020 (K 323)**

**03.08. – 07.08.2020 (K 324)**

**14.09. – 18.09.2020 (K 325)**

**05.10. – 09.10.2020 (K 326)**

**07.12. – 11.12.2020 (K 327)**

## Bürgerschaftliches Engagement

24

Vereinsarbeit vor Ort  
gestalten

**10.01. – 11.01.2020 (K 330)**

**20.03. – 22.03.2020 (K 331)**

**16.05. – 17.05.2020 (H 332)**

Kompetenzen stärken

**24.01. – 26.01.2020 (H 333)**

**28.04. – 29.04.2020 (K 334)**

**13.11. – 15.11.2020 (K 335)**

Beteiligen und gestalten

**09.03. – 13.03.2020 (H 336)**

**20.03. – 22.03.2020 (H 337)**

**22.06. – 25.06.2020 (K 338)**

**13.07. – 17.07.2020 (K 339)**

**16.11. – 20.11.2020 (H 340)**

Bürgerinnen und Bürger gestalten Gesellschaft durch ihr Engagement in Vereinen und Verbänden, Initiativen und Selbsthilfegruppen aktiv mit. Gerade die sozialen Verbände sind seit Jahren gefragte Partner in Politik, Gesellschaft und Kirche und bringen ihre Vorstellungen von einer solidarischen und familiengerechten Gesellschaft engagiert in die öffentliche Diskussion ein. Die Kurse sind Angebote, Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit zu formulieren und Perspektiven für eine solidarische Gesellschaft zu entwickeln.

Die Entwicklung unserer Gesellschaft liegt nicht nur in den Händen der Politik und Politiker\*innen. Vielmehr ist für das Gelingen eines menschlichen Miteinanders auf allen Ebenen das Engagement aller Bürger\*innen gefragt.

Ihr Urteil, ihre Erfahrung und ihr Einsatz sind nicht nur Ausdruck lebendiger Demokratie, sondern wichtige Voraussetzung einer sorgsamsten Gesellschaft von heute und morgen.

Sich einmischen –  
Verantwortung übernehmen  
**19.06. – 21.06.2020 (K 345)**  
**28.09. – 29.09.2020 (H 346)**

Politik und Gesellschaft  
gestalten  
**09.08. – 21.08.2020 (K 347)**  
**09.10. – 11.10.2020 (K 348)**

## Lebensfragen

26

Zwischen Menschlichkeit  
und Machbarkeit

**20.03. – 21.03.2020 (K 370)**

**06.05. – 08.05.2020 (K 371)**

**08.05. – 10.05.2020 (K 372)**

**07.09. – 09.09.2020 (K 373)**

**18.09. – 20.09.2020 (K 374)**

**07.11. – 08.11.2020 (K 375)**

Übergänge gestalten

**17.06. – 21.06.2020 (H 377)**

**23.10. – 25.10.2020 (K 378)**

**20.11. – 22.11.2020 (H 379)**

Ethische Herausforderungen

**13.01. – 15.01.2020 (K 350)**

**22.01. – 24.01.2020 (K 351)**

**26.02. – 28.02.2020 (K 352)**

**02.03. – 04.03.2020 (K 353)**

**09.03. – 11.03.2020 (K 354)**

**01.04. – 03.04.2020 (K 355)**

**20.04. – 22.04.2020 (K 356)**

**04.05. – 06.05.2020 (K 357)**

**07.09. – 09.09.2020 (K 358)**

**21.09. – 23.09.2020 (K 359)**

**14.10. – 16.10.2020 (K 360)**

**21.10. – 23.10.2020 (K 361)**

**04.11. – 06.11.2020 (K 362)**

**02.12. – 04.12.2020 (K 363)**

An den Grenzen des Lebens

**31.01. – 02.02.2020 (K 365)**

**06.05. – 08.05.2020 (K 366)**

**16.09. – 18.09.2020 (K 367)**

Darf der Mensch alles, was er kann? Diese Frage stellt sich uns angesichts des unaufhaltsamen technischen und medizinischen Fortschritts. Besonders am Anfang und am Ende des menschlichen Lebens sind wir gefordert, im gesellschaftlichen Konsens wertorientierte Entscheidungen zu treffen und Grenzen zu setzen. Wir brauchen eine werteorientierte Vergewisserung und Ethik, die uns vor Allmachtphantasien und Allverfügbarkeit des Lebens schützt.

In diesen Kursen sollen die Lebenserfahrungen und unterschiedlichen Lebenssituationen der Teilnehmer\*innen aufgegriffen und thematisiert werden.

## Modulbaukasten Miteinander! Demokratie, Gesellschaft, Menschenrechte

28

Wie können wir uns einsetzen und die Würde eines jeden Menschen verteidigen? Denn eins steht fest, eine Demokratie braucht die Teilhabe aller Bürger\*innen. Lasst uns Gesellschaft gestalten!

Modul 1

**18.09. – 19.09.2020 (H 380)**

Modul 2

**02.12. – 03.12.2020 (H 381)**

Unsere Gesellschaft steht vor großen Herausforderungen. Die Demokratie wird von Rechtsnationalen in Frage gestellt, Menschen werden aufgrund ihrer Herkunft, ihres Status oder Migrationsgeschichte diskriminiert, rassistische Hetze ist in vielen Bereichen unserer Gesellschaft fast schon normal und hemmungslos.

Im Modulbaukasten Miteinander möchten wir uns auseinandersetzen mit diesen Fragen der Zeit und gemeinsam einstehen für Demokratie, Vielfalt und Menschenrechte. Wie soll die Gesellschaft aussehen, in der wir leben?

Zwischenräume – Religi-  
onspolitisches Seminar  
**06.05. – 08.05.2020 (H 390)**

Den Glauben zur Sprache  
bringen  
**05.06. – 07.06.2020 (K 391)**  
**28.08. – 30.08.2020 (K 392)**  
**13.11. – 15.11.2020 (H 393)**  
**27.11. – 29.11.2020 (H 394)**

In einer unübersichtlicher werdenden Welt sind wir tagtäglich herausgefordert, entsprechend unseren Wertorientierungen und Überzeugungen zu handeln. Der christliche Glaube gibt uns Orientierung und ist eine Richtschnur für unser Handeln.

Die Worte der Lebenserfahrung finden wir in dem Buch der Bücher, in der Bibel.

In unseren Kursen kommen menschliche Erfahrungen und das biblische Wort zur Sprache. Die Geschichte Gottes wird mit unserem Leben konfrontiert, um so die befreiende Botschaft im Kontext unseres Glaubens zu verstehen.

## Kurse in Kooperation

30

MännerFilmTage

**08.01. – 12.01.2020 (K 400)**

Ehrenamtliches Engagement im Wandel der Zeit

**10.01. – 11.01.2020 (K 401)**

Nachhaltig wachsen. Besser arbeiten. Gut leben.

**21.02. – 23.02.2020 (K 402)**

Workshop Visualisierung

**09.03. – 11.03.2020 (K 403)**

**21.08. – 22.08.2020 (K 404)**

Das tut gut!

**17.03. – 18.03.2020 (K 405)**

Eine Auszeit für Paare

**19.06. – 21.06.2020 (K 406)**

Was ich wirklich will

**11.09. – 12.09.2020 (K 407)**

Die folgenden Kurse finden in Kooperation mit dem Bildungswerk der KAB im Bistum Münster e.V. statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter: [www.kab-bildungswerk.de](http://www.kab-bildungswerk.de).

Nichts, dem die Gerechtigkeit mangelt, kann moralisch richtig sein.

Cicero

## Namensgeber

32

Das KönzgenHaus fühlt sich dem Namensgeber der Bildungsstätte, dem Duisburger KAB-Sekretär Gottfried Könzgen, verpflichtet. In der Zeit des Nationalsozialismus erregte sein unbeirrbares politisches und kirchliches Bekenntnis Anstoß. Er wurde von der Gestapo verhaftet und starb am 15. März 1945 im Konzentrationslager Mauthausen. Ein Reliefbild in der Eingangshalle erinnert an ihn.

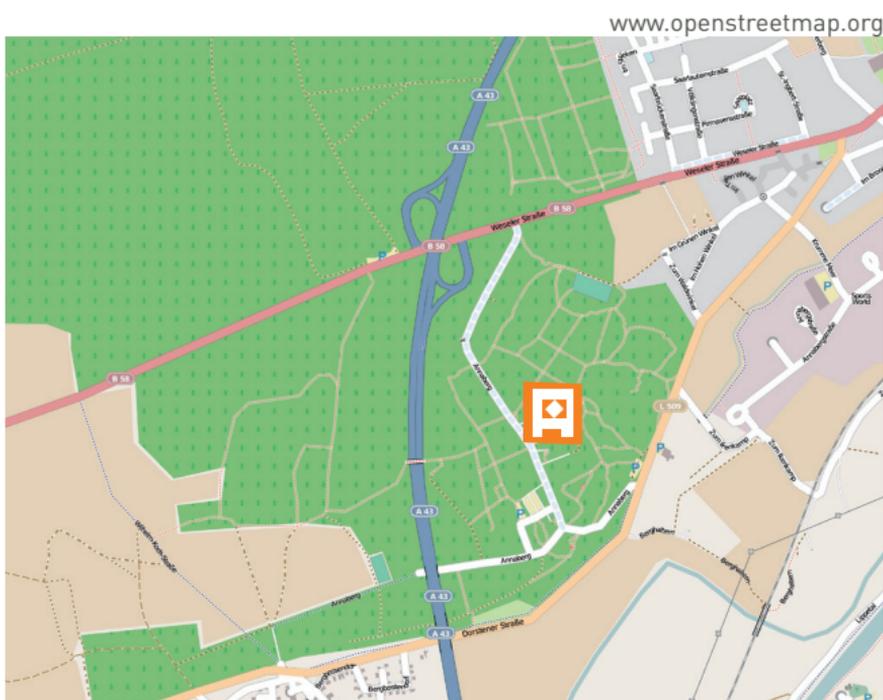
## So erreichen Sie das KönzgenHaus

### Mit der Bahn:

Von den IC-/EC-Bahnhöfen Essen, Recklinghausen oder Münster verkehren täglich Regionalzüge nach Haltern am See. Von dort ist der Annaberg in 45 Minuten zu Fuß oder mit der Buslinie 298 (ab Bahnhofsvorplatz, stündlich) zu erreichen. Von der Haltestelle „Annaberg“ bis zum Haus sind es 10 Minuten zu Fuß. Anrufsammeltaxi auf Bestellung möglich.

### Mit dem PKW:

Aus Richtung Münster oder Recklinghausen von der Autobahn A 43, Abfahrt Nr. 8 „Haltern am See“ auf die B 58, in Richtung Haltern weiter, nach ca. 100 m rechts abbiegen. Jeweils der Beschilderung „Annaberg“ folgen.



# KönzgenHaus\_ Haltern am See

Heimvolkshochschule Gottfried Könzgen  
KAB/CAJ gem. GmbH\_Familienpädagogisches Institut  
der KAB

Annaberg 40\_45721 Haltern am See  
Tel 02364 105-0\_Fax 02364 105-100\_  
info@könzgenhaus.de



Das KönzgenHaus aus der Vogelperspektive:  
Die Kapelle als Eckstein, im Zentrum  
die Aula, drumherum die Räume zum  
Lernen, Arbeiten und Leben.

Das KönzgenHaus fühlt sich seinem Namensgeber,  
dem Duisburger KAB-Sekretär Gottfried Könzgen  
(1886 – 1945), verpflichtet. In der Zeit des National-  
sozialismus erregte sein unbeirrbares politisches  
und kirchliches Bekenntnis Anstoß: Er wurde von  
der Gestapo verhaftet und starb am 15. März 1945  
im Konzentrationslager Mauthausen. Ein Reliefbild  
in der Eingangshalle erinnert an ihn.

Das KönzgenHaus ist eine verbandspolitische  
Bildungsstätte der KAB und CAJ.



KATHOLISCHE  
ARBEITNEHMER-  
BEWEGUNG



gemeinsam. leben. gestalten.  
christlicher verband für  
arbeitswelt und jugend.